

## Wissenschaftsförderung der DEGUM

### Wissenschaftsförderung

„Förderung durch wissenschaftliche Expertise“ – unter diesem Motto beschreibt die DEGUM seit Anfang dieses Jahres einen neuen Weg, mit dem die hohe Qualität und Frequenz klinischer Ultraschall-Anwendungen in Deutschland in wissenschaftliche Evidenz transferiert werden soll. Trotz (oder möglicherweise gerade wegen) seiner weiten Verbreitung und Anwendung in nahezu allen Bereichen der klinischen Medizin spiegelt sich diese „gefühlte“ Bedeutung des Ultraschalls nicht in entsprechenden wissenschaftlichen Studien wider. Die vermutete Belastung, neben der klinischen Ultraschalluntersuchung zusätzliche, „eigentlich unnötige“ Untersuchungen durchführen zu müssen und die Unsicherheit, wie Daten für eine wissenschaftliche Studie überhaupt zu erheben und statistisch auszuwerten sind, schrecken viele Ultraschallanwender ab, ihre sonografische Expertise zur wissenschaftlich fundierten Beantwortung klinisch oft wichtiger Fragestellungen einzusetzen. Hier will die DEGUM mit der kostenlosen Bereitstellung wissenschaftlicher Expertise Abhilfe schaffen. Sie teilen uns in einem kurzen Antragsschreiben Thema, Fragestellung und Hintergrund der von Ihnen geplanten Studie mit. Wir, d. h. der dafür gegründete wissenschaftliche Beirat der DEGUM führt eine Vorprüfung durch und nimmt mit Ihnen bei positiver Beurteilung Kontakt auf. Er unterstützt Sie bei der Planung, begleitet Sie bei

der Durchführung, stellt Ihnen biomedizinische Expertise bei der Auswertung zur Verfügung und berät Sie bei der Publikation. Ihre Funktion als Studienleiter/-durchführender und Publizierender wird dadurch in keiner Weise tangiert. Wir erwarten lediglich, dass Sie die Unterstützung der DEGUM bei Präsentationen und Publikationen nennen.

Selbstverständlich fördert die DEGUM Studien auch in der „klassischen“ Form durch finanzielle Zuwendung. Informationen zur Antragstellung für beide Förderungsmodelle finden Sie unten.

Die DEGUM fordert ihre Mitglieder auf, die Bedeutung des Ultraschalls in der medizinischen Diagnostik und Therapie durch wissenschaftliche Untersuchungen noch stärker als bisher zu dokumentieren und zu fördern. Die DEGUM stellt dazu ab 2012 eine Wissenschaftsförderung in Form einer finanziellen Förderung und einer Förderung durch wissenschaftliche Expertise bereit. Mit der „Förderung durch Expertise“ sollen insbesondere Ultraschallanwender an nicht primär wissenschaftlich orientierten Institutionen und Kliniken unterstützt und so möglicherweise fehlender Zugang zu z. B. statistischem Know-how kompensiert werden.

Anträge sind in elektronischer Form unter Angabe des Fördermodells an die DEGUM-Geschäftsstelle zu richten. Folgende Unterlagen – ebenfalls in elektronischer Form – sind dem Antrag beizufügen:

### Finanzielles Fördermodell

- ▶ Antragsteller mit Lebenslauf
- ▶ Thema / Titel
- ▶ Fragestellung / Zielsetzung
- ▶ Prüfplan mit Hintergrund / Vorarbeiten / Literatur / Statistik
- ▶ Dauer / Zeitraum
- ▶ Beteiligte / Mitarbeiter / Zentren
- ▶ Mittelkalkulation

### Expertise-Fördermodell

1. Schritt
  - ▶ Antragskizze mit Antragsteller, Thema / Titel, Fragestellung / Zielsetzung und Hintergrund der geplanten Studie (2–3 DIN4-Seiten)
2. Schritt (nach Prüfung der Antragskizze auf Aufforderung der DEGUM)
  - ▶ Antragsteller mit Lebenslauf
  - ▶ Thema / Titel
  - ▶ Fragestellung / Zielsetzung
  - ▶ Entwurf des Prüfplans mit Hintergrund / Vorarbeiten / Literatur / Statistik
  - ▶ Dauer / Zeitraum
  - ▶ Beteiligte / Mitarbeiter / Zentren

Kurse der DEGUM finden Sie unter: [www.degum.de](http://www.degum.de)